„Wir wollen hier nicht mehr wegziehen“

Familie Brühler-Jendroschek gehört zu den Pionieren im Neubaugebiet Kronsrode – und fühlt sich dort rundum wohl. Ein Spaziergang zwischen Kränen, Klinkern und dem ersten Kiosk.

Von Conrad von Meding

„In der List sind die Häuser doch viel enger gebaut“: Spaziergang mit Juliane Brühler, Dennis Jendroschek und Sohn Emil durch das Neubaugebiet Kronsrode.
FOTOS: CHRISTIAN BEHRENS (2), RAINER DRÖSE (ARCHIV)

Bauen + Wohnen
Das große Themen-Spezial
rnd HAZ

Es ist beeindruckend, was Menschen schaffen können, wenn der Druck da ist – in diesem Fall der Druck auf dem Wohnungsmarkt. Haus für Haus wächst am Südhang des Kronsbergs Niedersachsens derzeit größtes Neubaugebiet Kronsrode heran. Kräne drehen sich, Arbeiter gießen Beton und setzen Klinkersteine davor. Wer länger nicht vor Ort war, sollte mal wieder vorbeifahren – ständig verändert das Quartier sein Gesicht.

Wir haben uns zum Stadtspaziergang mit der Familie verabredet, die sozusagen eine Erstbesiedlerin von Kronsrode ist. Als dort im September 2022 erstmals Wohnungen an Mieter übergeben wurden, waren Juliane Brühler und Dennis Jendroschek dabei. Sohn Emil war damals ein Jahr alt. „Die Pioniere erreichen Kronsrode“, war seinerzeit der Titel des Textes in dieser Zeitung.

Alles ist um die Ecke erreichbar

Emil ist jetzt zweieinhalb Jahre alt. Auf der Straßenseite genau gegenüber der Wohnung wächst die Grundschule heran, die er später besuchen wird. „Er wird einen superkurzen Schulweg haben“, freut sich seine Mutter. Im August ist die Schule fertig. Erst mal aber wird Emil dann von der Krippe in einen Kindergarten wechseln. Zwei sind in der engeren Auswahl: das Angebot der Maschseekinder und eine bilinguale Einrichtung. Alles liegt um die Ecke, weite Wege gibt es nicht in Kronsrode.

> Vierzimmerwohnungen sind in Hannover schwer zu bekommen, hier jedoch gibt es welche.
>
> **Dennis Jendroschek,** aus der Expo-Siedlung hergezogen

Familie Brühler-Jendroschek hat sich ganz bewusst für den Umzug in das Neubauquartier entschieden. Die Eltern haben mehrere Jahre lang etwa zwei Kilometer weiter nördlich gewohnt, auch am Kronsberg, aber in der Siedlung, die zur Jahrtausendwende zur Expo entstanden ist. Dort fühlten sie sich sehr wohl. „Aber wir hatten nur eine Dreizimmerwohnung und wollten mehr Platz“, sagt der Vater. „Vierzimmerwohnungen sind in Hannover schwer zu bekommen, hier jedoch gibt es welche.“

Kaum mehr Nebenkosten

Jetzt sind es 98 statt knapp 80 Quadratmeter. Trotzdem hätten sie jüngst Nebenkostenvorauszahlungen erstattet bekommen, berichten beide. Dreifachverglasungen und eine noch bessere Gebäudedämmung machten es möglich, dass die Betriebskosten der größeren Wohnung kaum höher seien als in der bisherigen. Und auch mit der Kaltmiete sind beide zufrieden. Etwa 10 Euro pro Quadratmeter zahlen sie an die Genossenschaft Spar- und Bauverein, bei der sie seit vielen Jahren Mieter und Mitglieder sind. Im ersten Jahr gab es wegen der Baustelle vor der Tür einen „Matschabzug“ in Höhe von einem Euro pro Quadratmeter, im zweiten Jahr sind es jetzt noch 50 Cent. Der Gehweg an der Kattenbrookstrift ist inzwischen gepflastert, Matsch ist Mangelware, zumindest im direkten Umfeld. Allerdings sind die Mieten für alle Wohnungen, die jetzt in Kronsrode neu bezogen werden, etwas höher. 10 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter – das ist angesichts gestiegener Baupreise im Neubau nirgends mehr zu realisieren. Außer im geförderten Wohnungsbau. Zwar gehört jede dritte Wohnung in Kronsrode dazu, aber nur Familien bis zu bestimmten Einkommensgrenzen sind berechtigt, dort einzuziehen. Familie Brühler-Jendroschek gehört nicht zum Empfängerkreis. „Wir hatten Glück, dass wir früh dran waren“, meint Jendroschek.

Das Neubaugebiet Kronsrode: Das Bild wurde im April 2023 aufgenommen – inzwischen haben auf den meisten Baufelder die Arbeiten begonnen.

„Uns gefällt es richtig gut“: Dennis Jendroschek, Juliane Brühler und Sohn Emil beim Baustellenrundgang an der Kattenbrookstrift.

Und – haben die beiden den Umzug in irgendeiner Form bereut? „Auf keinen Fall, uns gefällt es richtig gut“, sagt sie. „Wir wollen hier nicht mehr wegziehen“, sagt er.

Dass sich überall in der Nachbarschaft Kräne drehen und schwere Baufahrzeuge vor dem Haus rangieren, sei kein Problem. „Wir wussten, worauf wir uns einlassen“, erklärt der junge Vater. Immerhin halten automatische Jalousien an allen Fenstern den Lärm ab, wenn Sohn Emil Mittagsruhe macht. Zuweilen gebe es morgens Staus bei der Ausfahrt aus dem Viertel, wenn die großen Lastwagen den Weg blockieren. Da müsse man eben ein paar Minuten mehr einplanen, sagt Jendroschek entspannt.

Wunsch nach Spielplatz

Ein erster Kiosk hat in der Nachbarschaft bereits eröffnet, es gibt Kontakte mit anderen Eltern. Brühler würde sich einen Spielplatz wünschen, auf dem Emil mit anderen Kindern toben könnte und die Erwachsenen sich mit anderen Eltern treffen. Zwar sind in den fertiggestellten Innenhöfen vereinzelt Sandkästen und auch schon mal ein Spielgerät installiert. Weil aber zunehmend Familien mit Kindern ins Viertel ziehen, würde sich die junge Mutter über einen zentralen Platz als willkommene Ergänzung freuen. Bis der kommt, dauert es aber noch.

Und deshalb hat sich Brühler entschieden, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Seit Anfang April bietet sie gemeinsam mit Franziska Börgmann vom Quartiersmanagement und Magdalene Winhofer von der katholischen Gemeinde einen „mobilen Spielplatz“ an – immer montags von 16 bis 17 Uhr im Innenhof der Kattenbrookstrift 137–149, mit ein paar Spielgeräten, die sich wieder wegräumen lassen. „Das ist ein Ehrenamt, das Nachbarschaften zusammenführt“, sagt sie.

> Das ist doch schön und sieht freundlich aus.
>
> **Juliane Brühler,** fühlt sich wohl im neuen Quartier

Die 32-jährige Brühler arbeitet als Schulbegleiterin in einer Bemeroder Grundschule, der 37-jährige Jendroschek als Key-Account-Manager beim Onlinehändler Delti.com in der Innenstadt – allerdings mit großzügiger Möglichkeit zum Homeoffice. An Kronsrode schätzt er, dass man am Stadtrand wohne und damit schnell im Grünen sei, aber trotzdem auch fix zum Einkaufen nach Laatzen und in die Innenstadt komme. Bald eröffnen am nahen Stadtteilplatz ein Rewe- und ein Aldi-Markt, eine Drogerie, ein Restaurant und eine italienische Eisdiele. „Das wird unser Lieblingsplatz“, schwärmt Brühler schon jetzt.

Und die Häufung der Klinkerarchitektur? Manch einer vermisst Abwechslung in der Gebäudetypologie oder findet das Quartier zu eng bebaut. „Das ist doch schön und sieht freundlich aus“, findet Brühler. Und Jendroschek erinnert daran, dass in der List, wo beide sich vor Jahren kennengelernt haben, die Häuser deutlich enger stünden.

Bald wird es grün in Kronsrode

Ein paar Papierkörbe allerdings dürfte es im öffentlichen Raum durchaus geben, meint Brühler. Und noch sehen die Straßen mangels Bäumen kahl aus. Aber beide wissen aus der Erfahrung in dem 25 Jahre alten Wohngebiet Kronsberg, in dem sie bisher gelebt haben: Es ist nur eine Frage der Zeit, bis jedes Neubaugebiet von üppigem Grün profitiert. Das dürfte bald auch in Kronsrode gelten.

13221201_000124

Gustav sucht . . .
zahlt Höchstpreise
Pelze (bis zu 7.000,- €), Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan, Trachten, Lederjacken, Ledermäntel, Abend-Garderobe, Krüge, Taschen, Bilder, Teppiche, Zinn.
Zahle bar.
Kostenlose Begutachtung bis zu 100 km
Telefon 0511/10569647
12963301_000124

IMMER GUTE KARTEN!
HAZ Tickets NP
Ticket-Hotline: 0511 12123333

Mein Personal Trainer ist hier.
Mein Job gleich nebenan.
Jobs für NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

STELLENGESUCHE

Maler sucht Arbeit Streichen,Lackieren,Tapezieren,spachteln,und alle Arten von Böden verlegen wie Laminat Vinyl Teppich,Fliesen. ☎ 0 17 84 48 03 98

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Kleiderschrank
Eiche, 2,50 Meter, 5-türig mit großem Spiegel, 2 Meter Kleiderstangen und 0,5 Meter Fächer. 120 Euro, Selbstabholung bald, Hemmingen. Tel: 0511/60494924 mit AB (bei Bedarf umsonst passendes Ehebett, 1,80 M. breit + Nachtschränke

Schrankwand
Eiche ca. 3,50 - 4,00 Meter lang, 50cm tief mit Barfach und integrierter geschlossener TV Schrank gegen Abholung in Hemmingen, leichte Gebrauchsspuren, Preis 120,- Euro Tel.: 0511/60494924

Ihre Zeitung ...
folgt Ihnen in den Urlaub. Wir beraten Sie gern unter 0800/12 34 304 (kostenlos)

KUNST– UND SAMMLERMARKT

Herr Weiß kauft: ganze Nachlässe z.B. Möbel, Musikinstrumente, Porzellan uvm. ☎ (05 51) 7 07 95 23

DIENSTLEISTUNGEN

Dachdecker bietet an! Flachdachsan., Garagendach, Gartenhausdach u. Terrasse, Dachpappe, Dachrepar., Dachrinne Reinigung u. Erneuerung, **Dachdecker aller Art. Matthias ☎ (0176) 42559229**

VERSCHIEDENES

Dachdecker, Zimmerei, Neueindeckungen und Reparaturen ☎ (01 57) 33 370 799

BEKANNTMACHUNGEN

Die Region Hannover schreibt nach VOB/A aus: Metallbauarbeiten: Herstellung, Lieferung und Montage von Pfosten-Riegel-Konstruktionen; Vergabe-Nr.: 30.02-2024/0144. Nähere Angaben sind in den einschlägigen Ausschreibungsblättern und dem Internetauftritt unter www.ausschreibungen-hannover.de und www.evergabe.de zu entnehmen.

10225001_000124